

---

**13031/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 06.02.2013

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

**BMJ-Pr7000/0301-Pr 1/2012**

---

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 13271/J-NR/2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Anstiftung zum Sozialmissbrauch durch Ute Bock“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 11 sowie 13 und 14:

Diese Fragen beziehen sich auf private Rechtsgestaltung bzw. Lebenssachverhalte, die sich der parlamentarischen Interpellation entziehen. Frage 3 betrifft einen von mir nicht zu verantwortenden Vollzugsbereich. Meine persönliche Einschätzung (Frage 4) ist ebenfalls nicht Gegenstand der parlamentarischen Interpellation.

Zu 12:

Die Staatsanwaltschaft Wien hat aufgrund einer Anzeige des Landtagsabgeordneten D.N. vom 19. November 2012 am 23. November 2012 die Ermittlungen aufgenommen.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu 15:

Ich ersuche um Verständnis, dass ich im Hinblick auf die Nichtöffentlichkeit des Ermittlungsverfahrens (§ 12 StPO) von der Beantwortung dieser Fragen Abstand nehmen muss.

Wien, . Jänner 2013

Dr. Beatrix Karl